

Aus den Gemeinden

Dagmersellen

Kurt Steiger geht

Nach 10 Jahren im Amt verlässt Gemeindegemeinschafter **Kurt Steiger** die Verwaltung der Gemeinde Dagmersellen. Wie einer Mitteilung des Gemeinderates zu entnehmen ist, hat er seinen Austritt auf den 31. August bekannt gegeben. Als Gründe nennt er stetig steigende Ansprüche, zusätzliche Belastungen sowie eine mögliche Änderung des Führungsmodells, die ihn dazu bewegen hätten, nach einer neuen Herausforderung zu suchen. Die Stelle wird öffentlich ausgeschrieben.

Ebikon

Konzert der Feldmusik

Am Freitag findet um 19 Uhr im Risch ein Konzert statt. Es treten fünf Bläserorchester aus dem Rontal auf. Organisiert wird der Anlass von der Feldmusik Ebikon. Verpflegung vor Ort ist vorhanden.

Emmen

Colle ersetzt Janevski

Fabio Colle wird neuer Kommunikationsbeauftragter der Gemeinde Emmen, wie diese mitteilt. Er ersetzt ab dem 6. August **Nikola Janevski**, der sich auf eine Weltreise begibt. Colle leitete in der Vergangenheit bereits die Kommunikation der IV-Stellen-Konferenz sowie der IV-Stelle Luzern. Zuletzt war er bei der Galenica-Gruppe in Bern angestellt. Colle ist in Reussbühl aufgewachsen und wohnt mit seiner Familie in Geuensee.

Sporttag für Erlen

Zwei Kilometer Geländelauf, eine Velotour nach Nottwil, 200 Meter Streckenschwimmen, und dies alles bei sommerlich heißen Temperaturen: Der Sporttag verlangte von den rund 250 Schülerinnen und Schülern der Sek-Stufe Erlen gestern einiges ab. «Wir legen viel Wert auf Ausdauertraining; die Zeit ist sekundär, und so gab es auch bewusst keine Ranglisten, dafür eine schöne Erinnerungsmedaille», sagte Lehrer Bruno Dünner.

Flühli

Erholung statt Schüsse

Die Arbeiten für den Rückbau und die Sanierung des ehemaligen Schiessplatzes Wagliseichnubel im Sörenberg haben begonnen. Seit dem 18. Juni wird die militärische Infrastruktur rückgebaut. Bis Oktober 2019 wird das Gebiet zu einem barrierefreien Lebensraum für die heimische Flora und Fauna umgestaltet. Auch als attraktives Naherholungsgebiet soll sich das Wagliseichnubel künftig anbieten.

Kriens/Luzern/Horw

Neuer Zivilschutz-Leiter

Marco Pieren übernimmt im Frühjahr 2019 die Führung der Zivilschutzorganisation Pilatus (ZSO Pilatus). Er tritt die Nachfolge von **Werner Fischer** an, der in Pension geht, wie die Gemeinde Kriens auf ihrer Homepage schreibt. Der 42-jährige Pieren ist seit 2015 nebenamtlich stellver-

tretender Kommandant und Stabschef der ZSO Pilatus. Beruflich leitet er derzeit die Administration der Feuerwehr der Stadt Luzern. Die ZSO Pilatus ist für die Gemeinden Kriens und Horw sowie die Stadt Luzern zuständig.

Kriens

Titel für Schulkinder

Am Credit Suisse Cup, der Schulfussball-Meisterschaft der Schweiz, hat ein Krienser Team in der Kategorie 9. Klasse Knaben den Sieg geholt. Insgesamt sind rund 300 Teams mit 3000 Kindern und Jugendlichen in insgesamt 13 Kategorien angetreten. Die Finals fanden am Mittwoch vor einer Woche auf den Sportanlagen St. Jakob in Basel statt, wie die Credit Suisse mitteilt.

Luzern

Neuer Leiter für Hotels



Conrad Meier (Bild) ist neuer Präsident der Verbände Luzern Hotels und Zentralschweiz Hotels. Er wurde an der gemeinsamen durchgeführten Generalversammlung vor einer Woche gewählt, wie die beiden Verbände mitteilen. Meier folgt auf **Patric Graber**, der nach zwölf Jahren zurückgetreten ist. Er ist seit 2013 Direktor des Hotels Europe in Luzern und wohnt in Meggen.

Migros ist eröffnet

Gestern hat die neue Migros in der Überbauung Grossmatte Littau ihre Tore geöffnet. Die Verkaufsfläche ist um rund einen Drittel grösser als beim bisherigen Standort Fanghöfli und misst neu knapp 1000 Quadratmeter, wie die Migros Luzern mitteilt. Insgesamt habe man 3,3 Millionen Franken für den neuen Standort investiert. Im Fanghöfli werde im August ein Migros-Outlet «mit Food und Non-Food-Sortimenten zu Tiefstpreisen einziehen», heisst es in der Mitteilung.

Meggen

Zweiter Wahlgang nötig

Für die Besetzung der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer bis 2020 ist ein zweiter Wahlgang nötig. Ein Sitz als Mitglied sowie das Präsidium konnten am 10. Juni noch nicht besetzt werden. Als Mitglieder kandidieren **Linda Dosch** (parteilos), **Beni Bucher** (SVP) und **Susu Rogger** (GLP). Bucher und Rogger kandidieren zusammen mit **Robert Amgwerd** (CVP) auch für das Präsidium, wie die Gemeinde mitteilt.

Meggenhorn entdecken

Gleich zwei Führungen laden Ende Juni dazu ein, in und um das Schloss Meggenhorn Kostbares und Unbekanntes zu entdecken: Zum einen wird die Begehung der Hortensiensammlung von ProSpecieRara angeboten, näm-

lich am Dienstag, 26. Juni, von 19 bis 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Dienstag, 3. Juli, gibt es eine Führung mit dem Titel «Wie tickt Schloss Meggenhorn?», die von 19 bis 20 Uhr stattfindet. Der Eintritt kostet 8 Franken für Erwachsene. Nähere Informationen gibt es unter www.meggenhorn.ch

Oberkirch

Unterstützung für Meier

Ein Komitee von 15 Baufachleuten in der Region unter Leitung von **Roland Koller**, Inhaber und Geschäftsführer der Akkordanten, empfiehlt mit einer separaten Liste **Lukas Meier** am 8. Juli zur Wahl in den Gemeinderat. Als erfahrener Lehrlingsausbilder und Bauprüfungsexperte sowie Baumeister sei er die ideale Besetzung für das vakante Amt des Bauvorstehers, heisst es in einer Mitteilung des Komitees.

Pfaffnau

Strassenrettungsübung

Am kommenden Montag, 25. Juni, findet in Pfaffnau um 19.30 Uhr eine Strassenrettungsübung statt. Es ist mit temporären Verkehrseinschränkungen zu rechnen, wie der Gemeinderat mitteilt.

Root

Fest bei Alterssiedlung

Beim «Rössli» im Dorfzentrum von Root realisiert die Stiftung Alterssiedlung Root 22 Plätze für

die Pflegewohngruppen und 16 Wohnungen mit Dienstleistungen. Am kommenden Samstag wird die Siedlung von 10 bis 15 Uhr mit einem öffentlichen Fest eingeweiht. Weiter teilt die Stiftung mit, dass beim Pflegeheim Unterfeld Renovationen der Nasszellen, Apparaturen, Böden sowie Wände notwendig seien. Ab Anfang August starten die Arbeiten in Etappen. Sie sollen Mitte Dezember abgeschlossen sein. Einige Bewohner werden während der Renovationsphase in das neue Zentrum beim «Rössli» einziehen.

Ruswil

Minigolfanlage entsteht

Dem aktuellen Luzerner Kantonsblatt ist zu entnehmen, dass in Ruswil eine Minigolf-Indooranlage entsteht. Dazu soll eine Scheune im Gebiet Rot 3 in der Landwirtschaftszone umgenutzt werden.

Weggis

Dritte Glocke für Kirche

Bisher schlagen zwei Kirchenglocken in der reformierten Kirche Weggis. Nun will die Teilkirchengemeinde Rigi Südseite dem Wunsch eines verstorbenen Mitglieds nachkommen und eine dritte Glocke «einläuten», wie der «Wochen-Zeitung» zu entnehmen ist. Die Kirchengemeinde hiess dazu an einer ausserordentlichen Versammlung den Einsatz von 42 500 Franken zur Restfi-

Schaufenster für die Gemeinden

Aus allen 83 Gemeinden des Kantons, von Verbänden, Korporationen, Schulen und Privaten erhält unsere Redaktion täglich zahlreiche Nachrichten. Um möglichst viele dieser Meldungen berücksichtigen zu können, erscheint regelmässig die Seite «Aus den Gemeinden». Ergänzt werden die Nachrichten durch historische Bilder aus unserem Fotoarchiv. (io)

Hinweis

Haben Sie selbst historische Bilder aus dem Kanton Luzern? Bitte senden Sie uns diese an folgende E-Mail-Adresse: gemeinden@luzernerzeitung.ch

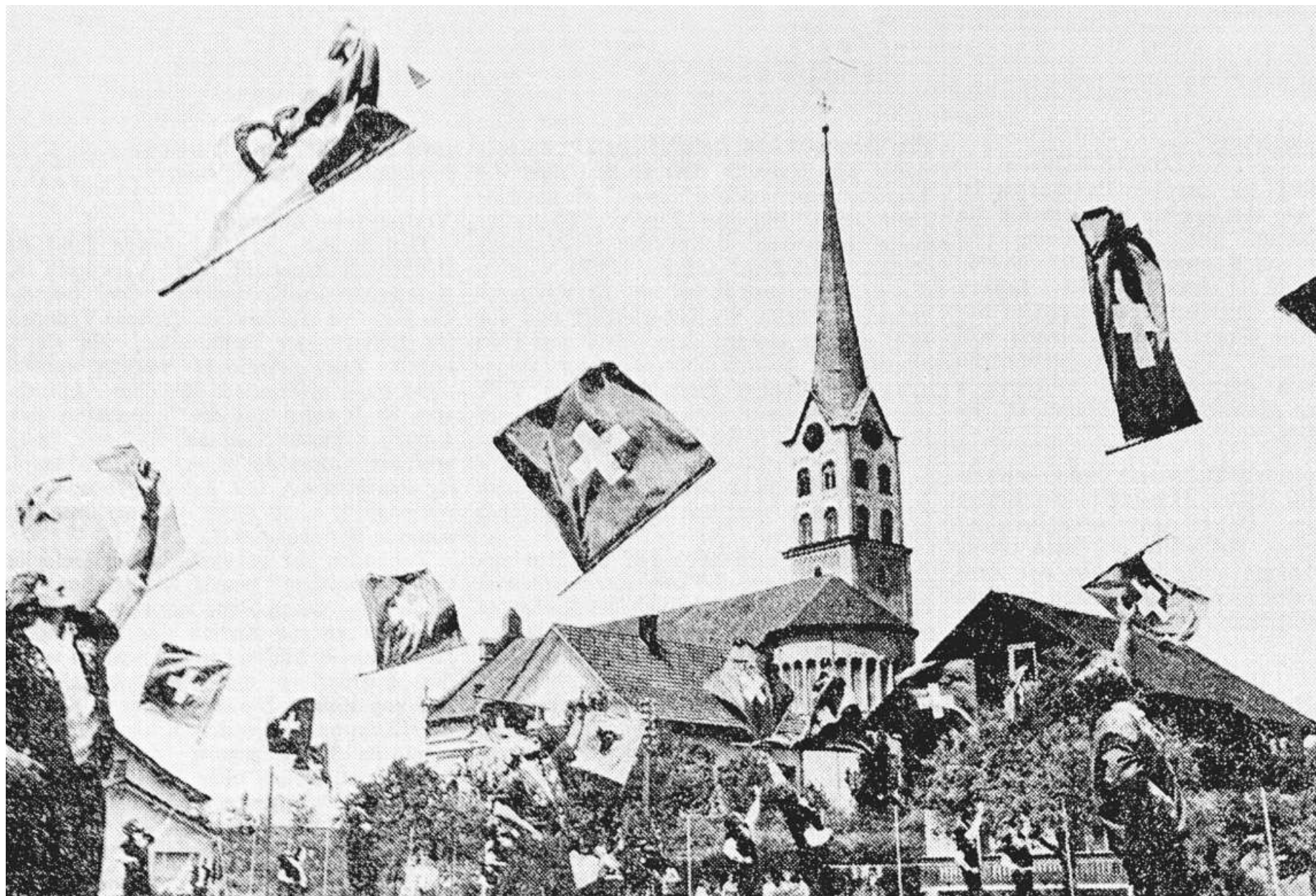
finanzierung gut. Das verstorbene Mitglied hatte 100 000 Franken als Legat hinterlassen, die zu diesem Zwecke eingesetzt werden sollen. Für ein definitives Ja zur dritten Glocke braucht es noch einen positiven Entscheid der Protestantenvereinigung, der die Kirche gehört.

Wolhusen

Gemeinde erhält mehr

Wie die Gemeinde Wolhusen mitteilt, wird sie für das Jahr 2019 rund 3,6 Millionen Franken aus dem kantonalen Finanzausgleich erhalten. Das sind 122 000 Franken mehr als im Vorjahr.

1977: Als Schötz schon einmal zur Jodlerhochburg wurde



Brauchtum Morgen beginnt das 62. Zentralschweizer Jodlerfest in Schötz. Bereits die 35. Ausgabe im Jahr 1977 fand im Dorf im Hinterland statt. Schon damals war das Traditionsfest ein Mega-Anlass: Am Sonntagmorgen des

3. Juli hätten sich 20 000 Besucher eingefunden und sich von Alphornbläsern, Jodlern und Fahnschwingern begeistern lassen, schrieben die «Luzerner Neusten Nachrichten» darüber. Bild: Robert Leu/«Luzerner Neuste Nachrichten» (Schötz, 4. Juli 1977)